

Bericht zum Neander-Cup der 15er und 20er-Jollenkreuzer am 25./26.08.2012 beim Segelverein Neander / Zeuthen

Schon seit Mitte der Woche deutete sich an, dass wir im Gegensatz zur Regatta auf dem Krüpelsee am letzten Wochenende, diesmal mit reichlich Wind bedacht werden sollten. Für Sonnabend wurde die Prognose dann doch etwas nach unten korrigiert. Am Start waren 14 P-Boote und 4 R-Boote bei 2 bis 5 Windstärken aus SW bis W. Kenner des Zeuthen Sees wissen, dass diese Windrichtung mit vielen Windrehern und -böen verbunden ist. Insbesondere an den Engen hat das die Platzierungen im wahrsten Sinne gut durcheinander geweht.

Gewonnen hat die erste Wettfahrt Robert Mayr/Falko Ronnebaum (AUT 196), die offensichtlich Spaß am Zeuthener See gefunden und deshalb auch den weiten Weg von Osnabrück auf sich genommen haben. Zweite wurden Christian und Martina Hoehnel (P 1122) vor Steffen Dülsen / Marco Wiegler (P 1313).

In der zweiten Wettfahrt am Sonnabend war der Zieleinlauf dann wieder genau wie bei der ersten Wettfahrt. Zwei andere P-Boote mussten allerdings wegen Frühstarts disqualifiziert werden.

Danach waren alle recht geplättet und stürzten sich auf Gegrilltes, Kartoffelsalat und Kuchen, das alles von den Neander-Mitgliedern frisch zubereitet worden war. Da das Wetter am Abend weiterhin warm und trocken blieb, fanden sich dann alle Anwesenden nach und nach um die Feuerschale ein, lauschten den Gitarrenklängen und leerten das Bierfass.

Am Sonntag kam dann im Verlauf der letzten Wettfahrt der angesagte Wind von bis zu sechs Windstärken in den Spitzen. Da der Wettfahrtsleiter pünktlich um 10 Uhr starten ließ, ließen sich einige Besatzungen angesichts des noch nicht ausgeprägten Windes zu etwas zu großen Segeln hinreißen, was sie dann bereut haben dürften.

Robert und Falko ließen keine große Spannung mehr zu und beendeten die Wettfahrt mit einem klassischen Start-Ziel-Sieg. Um die Plätze 2 und 3 wurde lange gemacht und nachdem unser Großschotbeschlag am Großbaum gebrochen war, mussten wir Stephan Henkel / Sebastian Kernbaum (P 1862) den Vortritt lassen.

Zur Siegerehrung blies dann Rasmus richtig seine Backen auf (55km/h), ließ uns Böses erahnen, wenn die Wettfahrten noch nicht beendet gewesen wären.

Gesamtplatzierung 15er-Jollenkreuzer, A-Wertung (mit Spinnaker)

1. Platz Robert Mayr/Falko Ronnebaum (AUT P 196)
2. Platz Steffen Dülsen / Marco Wiegler (P 1313)
3. Platz Steffen Kittelmann / Christian Krause (P 1600)

Platzierung 15er-Jollenkreuzer in der B-Wertung (ohne Spinnaker)

1. Platz Christian Hoehnel / Martina Hackbarth-Hoehnel (P1122)
2. Platz Jürgen Kneiding / Karin Kneiding (P1706)
3. Platz Peter Schulze / Frank-Peter Warschau (P1382)

Bei den 20er-Jollenkreuzern war die Platzierung recht eindeutig:

Manfred Schrot / Wolfgang Pritzel / Reiko Naujokat (R 11) gewannen alle drei Wettfahrten vor Max Schümann / Wilhelm Wutzler / Jonas Ruß (R 704) mit drei zweiten Plätzen und Christian Nagelstrasser / Gerald Meier / Manuela Pollock (R 267) mit drei dritten Plätzen. Der zweite Neander-Oldie musste sich nach der ersten Wettfahrt mit einem defekten Holzvorstag (Lagerschaden?) verabschieden.

Sonderpreise wurden auch vergeben für:

Das schnellstes 20er-Vollholzboot (vor 1976):

Manfred Schrot / Wolfgang „Wumme“ Pritzel / Reiko Naujokat (R11)

Den schnellstes 15er-Vollholzboot (vor 1976):

Peter Schulze / Frank-Peter Warschau (P1382)

Den schnellster 15er-Backdecker („Blaubeere“):

Dieter Decker / Wolf-Günter Kastner (P 788)

Den ältester Teilnehmer:

Gerhard Schulze (82 / P 787)

Unsere Bewunderung gilt besonders den Damen an der Vorschot, die trotz ruppigem Wind durchgehalten haben und unser Dank dem ausrichtenden Segelverein Neander für die Vorbereitung und den fleißigen Einsatz während der Regatta.

Insgesamt gesehen war es ein spannendes und gelungenes Wochenende. Wir hatten Wind und schönes Wetter und ich bin Dritter geworden und durfte daher diesen Bericht schreiben.

Steffen (P 1600)